

**Buchneuerscheinung:**

## Die historische Bibliothek des Stadtmuseums Meran

von Walter Garber

Im Provinz-Verlag Brixen ist soeben ein Buch von Dr. Walter Garber mit dem Titel „Die historische Bibliothek des Stadtmuseums Meran“ erschienen. Der aus Tscherms stammende Autor stellt in dem zweisprachigen Werk zunächst die wechselvolle Geschichte des Meraner Museums dar: Von den Schwierigkeiten der Gründung im Jahr 1899 über die rege Sammelstätigkeit des ersten Direktors Franz Innerhofer, die schwierige Zeit des Faschismus und die hoffnungsvollen Nachkriegsjahre bis zur derzeitigen Situation eines Museums im Exil, das auf eine würdevolle Wiedereröffnung wartet. Der zweite Teil des Buches ist der Bibliothek gewidmet, die inhaltlich und statistisch präsentiert wird. Die Museumsbibliothek spiegelt neben den anderen Museumsbeständen die Geschichte der Stadt, der gesamten Region und auch des Museums

selbst wider. Erwähnungswert sind die reiche Tirolensiensammlung, die medizinhistorischen Werke und die Schriften des Bereichs Kurtourismus, wobei besonders das Kleinschrifttum der Jahrhundertwende heraussteicht. Die umfangreiche Sammlung der Besitzervermerke und Exlibris rundet das Werk ab und verweist auf die zahlreichen Personen und Institutionen, durch die die Bibliothek zusammengetragen werden konnte.

Das Buch ist der erste Band der Reihe „Erschließung Historischer Bibliotheken (EHB)“, das vom gleichnamigen Projekt der Stiftung Südtiroler Sparkasse herausgegeben wird. Der Verfasser Walter Garber ist Mitarbeiter des EHB-Projektes



unter der Leitung von P. Dr. Bruno Klammer. Das Projekt sichert seit 1997 durch die wissenschaftliche Erfassung die historischen Buchbestände, die in den heimischen Klöstern, Pfarreien, Museen und bei privaten Sammlern lagern. Durch die Katalogisierung und Überführung in einen elektronischen Katalog können die wertvollen Bücher der Vergessenheit entrisen und der Forschung und allgemeinen Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Die Recherche in der EHB-Datenbank, die bereits über 350.000 Exemplarsätze enthält, ist über die Internetseite [www.ehb.it](http://www.ehb.it) möglich. Dort finden sich auch weitere Informationen zu EHB und den bereits erfassten Bibliotheken.